



6-MONATSBERICHT 2016

## UNTERNEHMENSKENNZAHLEN

in Mio. €* 01.01. - 30.06.15	01.01. - 30.06.16	Veränderung zum Vorjahr	01.04. - 30.06.15	01.04.- 30.06.16	Veränderung zum Vorjahr	
Umsatzerlöse	44,2	48,5	10 %	21,9	26,1	19 %
Auftragseingang	41,6	50,2	21 %	20,6	26,7	30 %
Bruttoergebnis	21,4	24,1	13 %	10,4	13,0	25 %
Bruttoergebnismarge	48,4 %	49,7 %	1 Pp.	47,5 %	49,8 %	2 Pp.
Vollkosten Forschung und Entwicklung	6,2	6,8	10 %	3,3	3,4	3 %
Forschungs- und Entwicklungsquote	14,0 %	14,0 %	0 Pp.	15,1 %	13,0 %	-2 Pp.
EBITDA	8,3	9,0	8 %	3,8	5,0	32 %
EBIT	5,6	5,7	2 %	2,4	3,3	38 %
EBT	5,3	5,3	0 %	2,3	3,1	35 %
Periodenüberschuss	4,2	3,8	-10 %	1,9	2,2	16 %
Durchschnittliche gewichtete Anzahl der Aktien in Stück	3.183.495	3.240.137	2 %	3.188.361	3.239.218	2 %
Ergebnis pro Aktie in €	1,30	1,19	-8 %	0,58	0,68	17 %
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	2,7	6,4	>100 %	1,1	5,7	>100 %
Cashflow aus der investiven Tätigkeit	-5,2	-3,8	-27 %	-2,3	-1,8	-22 %
Freier Cashflow	-2,5	2,6	>100 %	-1,2	3,9	>100 %

in Mio. €* 31.12.2014	31.12.2015	30.06.2016	Veränderung zum Vorjahr	
Bilanzsumme	72,3	76,7	83,9	9 %
Langfristige Vermögenswerte	38,8	42,5	43,1	1 %
Eigenkapital	37,3	45,2	46,8	4 %
Fremdkapital	35	31,5	37,1	18 %
Eigenkapitalquote	51,6 %	58,9 %	55,8 %	-3 Pp.
Netto-Liquidität	4,5	6,6	5,7	-14 %
Working Capital	17,1	15,8	18,6	18 %
Mitarbeiter im Periodendurchschnitt (Vollstellenäquivalente)	375	438	455	4 %
Aktienkurs (XETRA) in €	38,66	43,43	49,21	13 %
Aktien im Umlauf in Stück	3.181.136	3.241.363	3.235.505	0 %
Marktkapitalisierung	123	140,8	159,2	13 %

\* sofern nicht anders angegeben

## DIE ERSTEN SECHS MONATE IM ÜBERBLICK:

- Auftragseingang: 50,2 Mio. € (VJ: 41,6 Mio. €, +21 %)
- Umsatz: 48,5 Mio. € (VJ: 44,2 Mio. €, +10 %)
- EBIT: 5,7 Mio. € (VJ: 5,6 Mio. €, +2 %)
- EBT: 5,3 Mio. € (VJ: 5,3 Mio. €)
- Betrieblicher Cashflow: 6,4 Mio. € (VJ: 2,7 Mio. €, >100 %)
- Freier Cashflow: 2,6 Mio. € (VJ: -2,5 Mio. €, >100 %)

### ***Sehr geehrte Damen und Herren,***

in einem dynamischen Marktumfeld hat die Basler AG das erste Halbjahr 2016 mit Rekordwerten in Auftragseingang und Umsatz sowie einer signifikanten Steigerung des operativen Cashflows abgeschlossen.

Für die ersten fünf Monate des Jahres berichtete der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) einen stagnierenden Markt für die deutschen Hersteller von Bildverarbeitungskomponenten. Die Auftragseingänge wuchsen hingegen im selben Zeitraum um 15 % gegenüber Vorjahr.

Im Vergleich zum Markt, konnte die Basler AG im ersten Halbjahr mit einer Umsatzsteigerung von 10 % überzeugen und somit deutlich Marktanteile gewinnen. Insbesondere auftragsseitig entwickelte sich die Basler AG besser als der Markt. Der Auftragseingang der Basler AG durchstieß im ersten Halbjahr die Marke von 50 Mio. € und verzeichnete ein Wachstum von 21 %. Damit wurde das dritte Quartal in Folge der Trend von einem positiven Book-to-Bill Verhältnis fortgesetzt.

Wesentliche Wachstumstreiber im ersten Halbjahr waren die Region Asien, die Halbleiter- und Elektronik-Branche, die Schnittstellentechnologien GigE, USB sowie die CMOS-Sensortechnologie.

Das hohe Umsatzniveau in Kombination mit leicht steigenden Bruttomargen führte zu einer soliden Vorsteuerrendite oberhalb des langfristigen Zielwerts von 10 % EBT-Marge.

Parallel zum kommerziellen Fortschritt wurden neue attraktive Produktvarianten der ace Kameraline basierend auf CMOS Sensoren in die Serie überführt. Weiterhin arbeitete das Unternehmen am Ausbau des Kamerageschäfts für medizintechnische Anwendungen und hat in diesem Kontext erstmals als Aussteller auf der Leitmesse für Laborautomation und Mikroskopie - „Analytica“ - ausgestellt. In Bezug auf neue Technologien konkretisierten sich im ersten Halbjahr insbesondere die Ansätze im Bereich 3D, basierend auf der sogenannten Time-of-Flight (TOF) Technologie. Es wurden zunehmend 3D-Kameras von Leadkunden getestet und positiv bewertet.

## GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Die gute Entwicklung in Umsatz und Auftragseingang ist insbesondere im Wachstum der asiatischen Märkte begründet. Die Basler AG konnte ihr asiatisches Geschäft auf 45 % (VJ 35 %) vom Umsatz ausbauen. Auch für die kommenden Monate wird trotz leichter Abschwächung eine starke Nachfrage aus der asiatischen Region erwartet. Diese Entwicklung zeigt sich auch im Stückzahlwachstum am Produktionsstandort Singapur, dort wurde gegenüber dem ersten Halbjahr 2015 die Ausbringungsmenge rund verdoppelt. Im Vergleich zum Vorjahr blieben in der EMEA Region größere Projekte aus und der Umsatzanteil verringerte sich auf 37 % (VJ 45 %). Der amerikanische Anteil zeigt eine relativ stabile Entwicklung mit einem Umsatzanteil von 18 % (VJ 20 %).

Insgesamt sehen wir eine künstlich überhöhte Nachfragesituation im asiatischen Absatzmarkt, zurückzuführen auf Allokationssituationen bei Halbleiterfabriken sowie Erdbeben führten zu Knappheit an den Beschaffungsmärkten für Sensoren und Elektronikkomponenten. Dies führte wiederum zu längeren Lieferzeiten bei Kamera-Produkten und folglich zu einer Vorratsbeschaffung. Die aktuelle Prognose reflektiert eine leichte Abschwächung der asiatischen Märkte in der zweiten Jahreshälfte. Das Risiko steigender Einkaufspreise schätzt das Management aufgrund von Langzeitverträgen zur Zeit als gering ein.

## KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

### AUFTRAGSEINGANG & UMSATZ

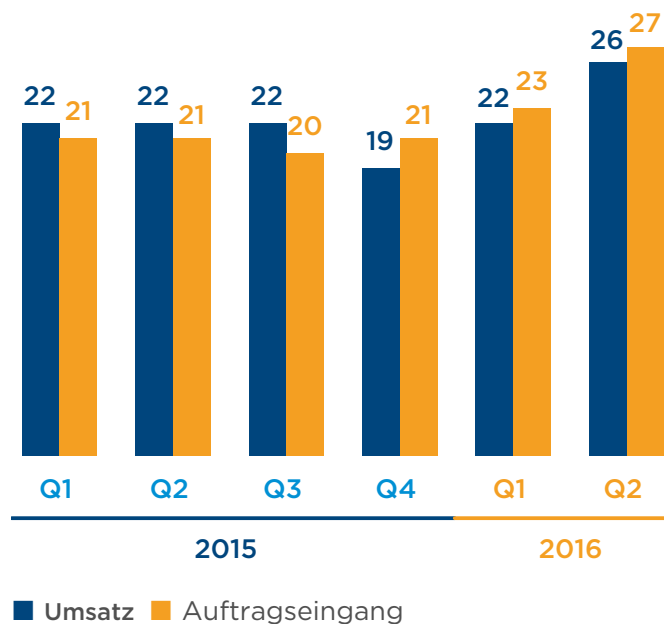
Die letzten sechs Quartale (in Mio. €)



Keyfact

**+10 %**

Umsatzwachstum zum Vorjahr



## Auftragseingang, Umsatz und Rohertrag

Im 2. Quartal 2016 wurde der positive Trend fortgesetzt und sowohl Auftragseingang als auch Umsatz wurden signifikant gesteigert. Im ersten Halbjahr 2016 betrug der Umsatz 48,5 Mio. € (VJ: 44,2 Mio. €, +10 %) und der Auftragseingang 50,2 Mio. € (VJ: 41,6 Mio. €, +21 %). Die Bruttomarge konnte das Unternehmen im aufgelaufenen Halbjahr auf 49,7 % (VJ: 48,4 %) leicht steigern. Das Bruttoergebnis wuchs folglich überproportional mit 13 % gegenüber dem 1. Halbjahr 2015.

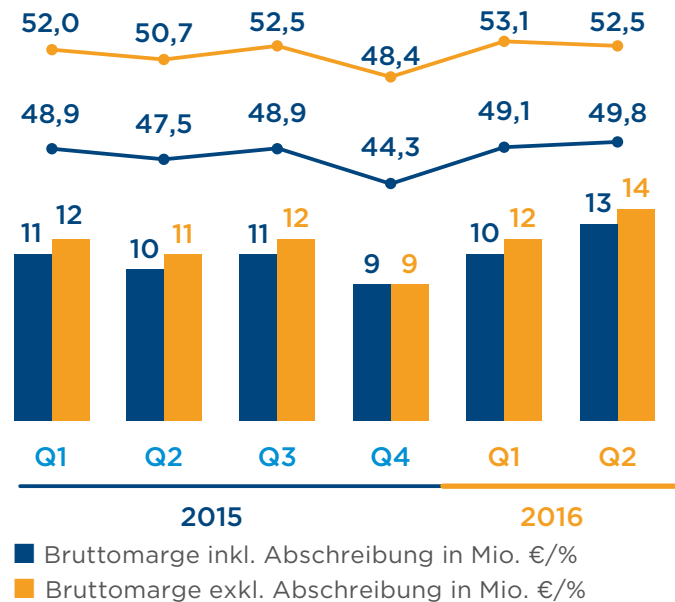


**+21 %**

Auftragseingang zum Vorjahr

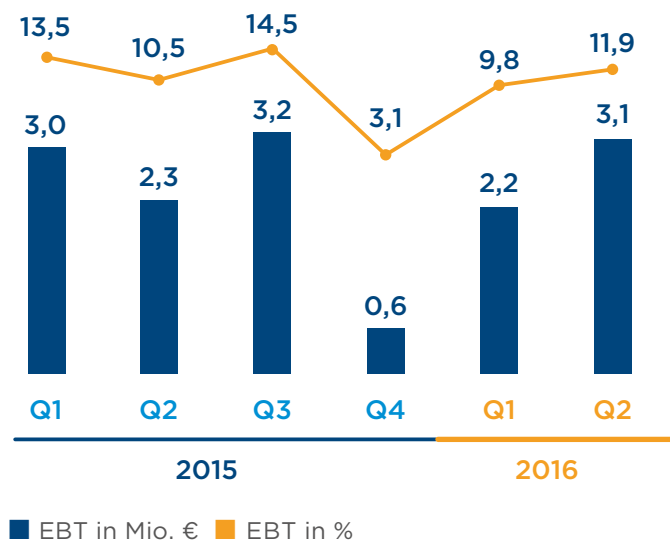
## ROHERTRAG (IFRS)

Entwicklung der Bruttomarge



## ERGEBNIS VOR STEUERN

Die letzten sechs Quartale



## Aufwand, Kosten, Ertrag und Eigenkapital

Trotz Steigerung des Bruttoergebnisses markierte das Vorsteuerergebnis (EBT) stabil bei 5,3 Mio. € (VJ: 5,3 Mio. €). Das Vorsteuerergebnis lag damit leicht über der langfristig angestrebten EBT-Rendite von 10 %.

Das Nettoergebnis sank auf 3,8 Mio. € (VJ: 4,2 Mio. €, -10 %). Das Eigenkapital stieg zum Ende der Berichtsperiode auf 46,8 Mio. € an (31.12.2015: 45,2 Mio. €, +4 %).

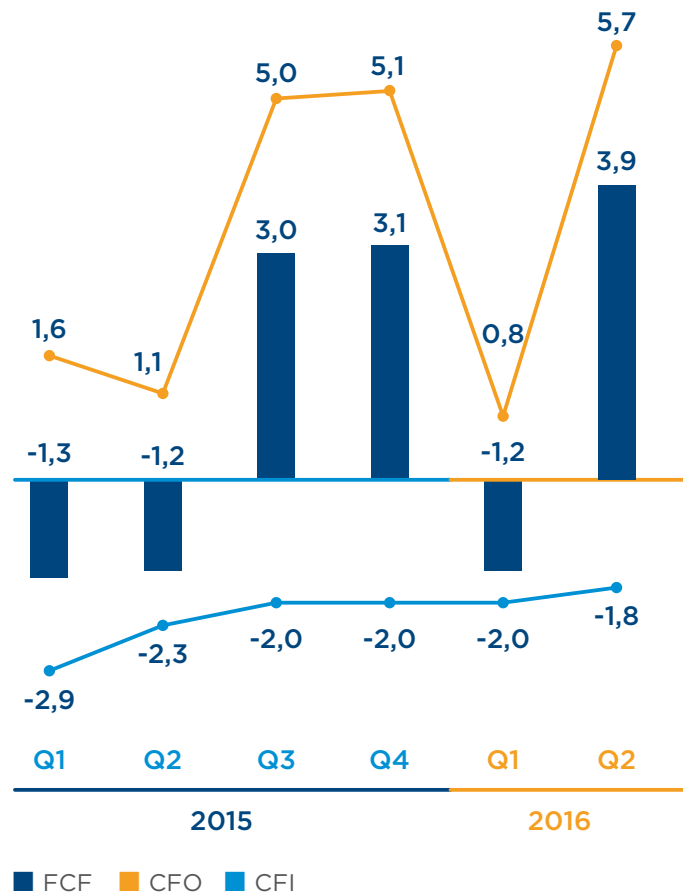
Die Aufwendungen erhöhten sich im Wesentlichen gegenüber dem Vorjahr aufgrund gestiegener Kostenbasis durch neu eingestellte Mitarbeiter in den Bereichen R&D und Sales & Marketing sowie der Bildung von Rückstellungen für etwaige Bonuszahlungen.

Zusätzlich dämpfte eine geringere Aktivierungsquote der R&D Leistungen die außerordentlichen Ergebnisse. Gegenüber Vorjahr notierte die Aktivierungsquote auf einem um 11 Prozentpunkte geringeren Niveau.

## CASHFLOW, LIQUIDE MITTEL

### FREIER CASHFLOW

Die letzten fünf Quartale (in Mio. €)





Der operative Cashflow konnte signifikant gesteigert werden, er betrug in der Berichtsperiode 6,4 Mio. € (VJ: 2,7 Mio. €, >100 %). Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen lagen 2,8 Mio. € über dem Vorjahreswert, dieser Anstieg ist größtenteils auf ein höheres Umsatzniveau jedoch zusätzlich auf einen Anstieg der Forderungstage zurückzuführen.

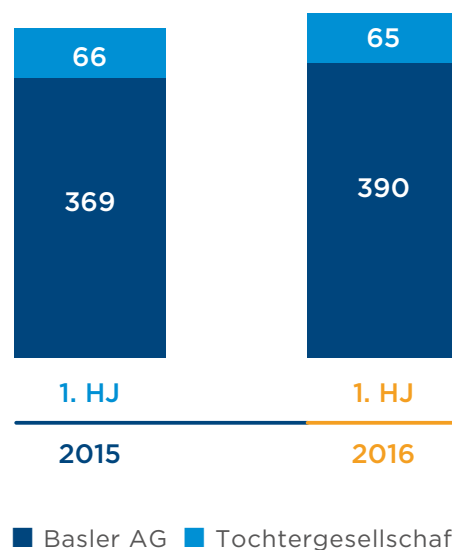
Weiterhin hat das Unternehmen im 2. Quartal aufgrund der guten Ergebnisse Rückstellungen für potenzielle Mitarbeiterboni gebildet. Im Vorjahr hingegen wurden im gleichen Zeitraum Rückstellungen für Mitarbeiterboni aufgelöst.

Der Cashflow aus investiver Tätigkeit verringerte sich um 27 % auf -3,8 Mio. € (VJ: -5,2 Mio. €). Gegenüber dem Vorjahr wurden im 1. Halbjahr 2016 keine außerordentlich hohen Investitionen in Fertigungsanlagen getätigt.

In Summe betrug der freie Cashflow 2,6 Mio. € (VJ: -2,5 Mio. €, >100 %). Dieser konnte den Cashflow aus finanzierender Tätigkeit in Höhe von -2,3 Mio. € decken und führte in der Berichtsperiode zu einem leichten Liquiditätsüberschuß in Höhe von 0,4 Mio. €. Der Dividende für das Geschäftsjahr 2015 von 1,9 Mio. € stand im 2. Quartal eine Einzahlung aus der Aufnahme eines zinsgünstigen KfW-Darlehens von 1,6 Mio. € entgegen.

Die positive Entwicklung des Cashflows wird sich aller Voraussicht nach im zweiten Halbjahr 2016 fortsetzen. Der Bestand an liquiden Mitteln betrug am Ende der Berichtsperiode 14,4 Mio. € (30.06.2015: 9,1 Mio. €). Die Netto-Cash-Position betrug zum Stichtag 5,7 Mio. € (30.06.2015: 1,2 Mio. €, >100 %).

## ENTWICKLUNG MITARBEITER VOLLSTELLENÄQUIVALENTE (FTE)



Der Aufbau der Mitarbeiter ist zum größten Teil in 2015 erfolgt. Nach einer großen Einstellungswelle in den Geschäftsjahren 2014/15 wird sich das Unternehmen auch im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres auf die effektive Einarbeitung der neuen Mitarbeiter und Anpassung von Strukturen konzentrieren. Somit soll das Potenzial der verstärkten Belegschaft besser ausgeschöpft und die Produktivität gesteigert werden. In den kommenden Monaten werden nur noch wenige Stellen aufgebaut.

### Ausblick

Das Geschäftsjahr 2016 hat für die Basler AG erfolgreich leicht oberhalb der Budgetplanung begonnen. Für das zweite Halbjahr erwarten wir eine leichte Abkühlung der asiatischen Märkte. Dennoch blicken wir positiv ins 2. Halbjahr und bestätigen die Mitte Juli nach oben angepasste Prognose, wonach sich der Konzernumsatz 2016 innerhalb eines Korridors von 92 - 94 Mio. € bei einer Vorsteuerergebnismarge von 10 - 11 % bewegen wird. Auf Basis der soliden Ergebnisse des ersten Halbjahres werden wir unsere Wachstumsstrategie im Laufe des Jahres weiter entschlossen vorantreiben.



Keyfact

**45,50 €**

Eröffnungskurs am  
01.01.2016



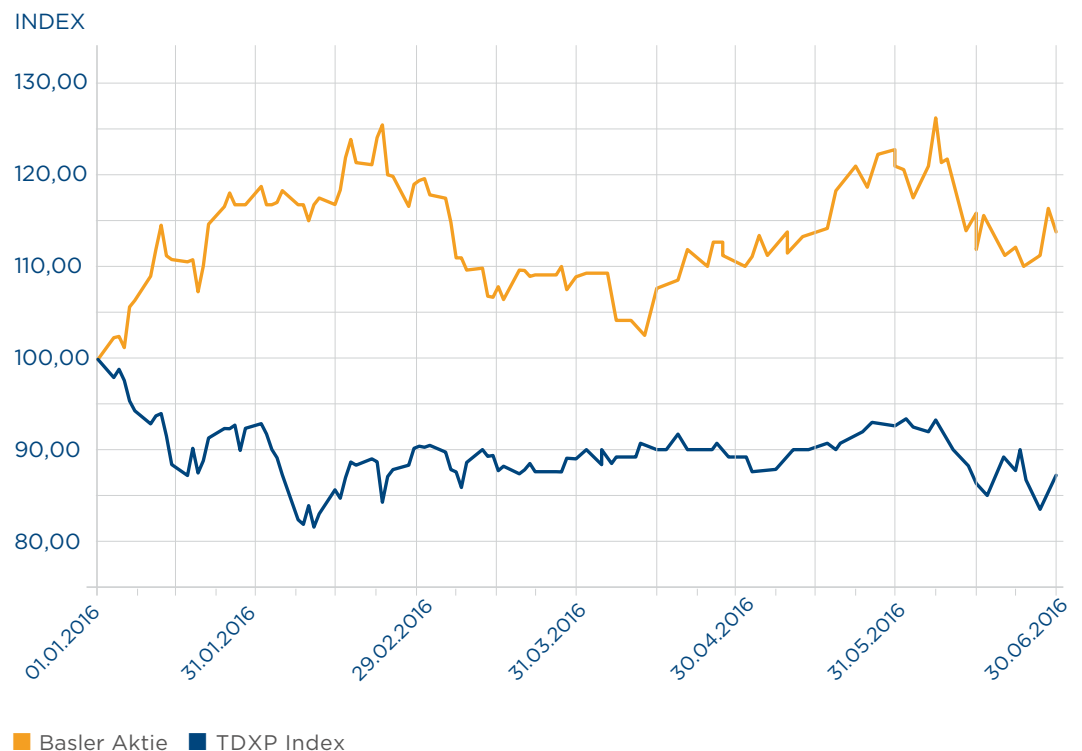
Keyfact

**49,21 €**

Schlußkurs am  
30.06.2016

## KURSENTWICKLUNG DER BASLER AKTIE

Basler (Xetra) im Vergleich zum TecDax 01.01.2016-30.06.2016





Der Vorstand und Aufsichtsrat der Basler AG haben am 21. April 2016 einen Beschluss über den Erwerb weiterer eigener Aktien gefasst. Auf Basis einer soliden Liquidität sowie einem wirksamen Hauptversammlungsbeschluss vom 04. Juni 2014, möchte das Unternehmen den augenblicklich günstigen Aktienkurs nutzen, um über die Börse weitere auf den Inhaber lautende Stückaktien zurück zu kaufen. Das Unternehmen hat letztmalig im August 2015 auf den Inhaber lautende Stückaktien an den Kapitalmarkt zurück geführt und hält zum Stichtag 30.06.2016 7,6 % bzw. 264.495 Stück eigene Aktien.

Die Hauptversammlung vom 04. Juni 2014 hat das Unternehmen ermächtigt, eigene Aktien im Umfang von insgesamt bis zu 10% des Grundkapitals der Gesellschaft zu erwerben, das zum Zeitpunkt der Beschlussfassung bestand. Die Ermächtigung ist befristet bis zum 03. Juni 2019. Die Aktien können zu allen von der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 04. Juni 2014 umfassten Zwecke verwendet werden. Beim Erwerb eigener Aktien über die Börse darf der gezahlte Kaufpreis je Aktie (ohne Erwerbsnebenkosten) den am Handelstag durch die Eröffnungsauktion ermittelten Kurs für die Aktien der Gesellschaft gleicher Ausstattung im XETRA-Handel an der Wertpapierbörse Frankfurt/Main um nicht mehr als 10% über- oder unterschreiten.

## Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß der anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätze für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Der Vorstand

Dr. Dietmar Ley  
CEO

John P. Jennings  
CCO

Arndt Bake  
CMO

Hardy Mehl  
CFO/COO

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Konzernabschluss nach IFRS für den Zeitraum vom 1. Januar 2016 bis 30. Juni 2016

in T€	01.01. - 30.06.2015	01.01. - 30.06.2016	01.04. - 30.06.2015	01.04. - 30.06.2016
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>44.203</b>	<b>48.508</b>	<b>21.886</b>	<b>26.142</b>
Kosten der umgesetzten Leistungen	-22.849	-24.444	-11.478	-13.108
- davon Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungen	-1.391	-1.516	9.980	-696
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>21.354</b>	<b>24.064</b>	<b>10.408</b>	<b>13.034</b>
Sonstiger betrieblicher Ertrag	1.392	594	342	288
Vertriebs- und Marketingkosten	-7.873	-8.272	-4.141	-4.193
Allgemeine Verwaltungskosten	-5.668	-6.116	-2.165	-3.259
Forschung und Entwicklung	-3.291	-4.136	-1.835	-2.197
Andere Aufwendungen	-275	-411	-163	-380
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>5.639</b>	<b>5.723</b>	<b>2.446</b>	<b>3.293</b>
Finanzerträge	274	103	150	34
Finanzaufwendungen	-599	-522	-288	-256
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-325</b>	<b>-419</b>	<b>-138</b>	<b>-222</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>5.314</b>	<b>5.304</b>	<b>2.308</b>	<b>3.071</b>
Ertragsteuern	-1.163	-1.460	-454	-876
<b>Konzernperiodenüberschuss</b>	<b>4.151</b>	<b>3.844</b>	<b>1.854</b>	<b>2.195</b>
Davon entfallen auf				
Gesellschafter des Mutterunternehmens	4.151	3.844	1.854	2.195
Nicht beherrschende Gesellschafter	0	0	0	0
Durchschnittliche Anzahl der Aktien	3.183.828	3.240.137	3.188.361	3.239.218
Ergebnis pro Aktie (Euro)	1,30	1,19	0,58	0,68

## Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Konzernabschluss nach IFRS für den Zeitraum vom 1. Januar 2016 bis 30. Juni 2016

in T€	01.01. - 30.06.2015	01.01. - 30.06.2016
Konzernjahresüberschuss	4.151	3.844
Direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis aus Währungsumrechnungsdifferenzen	25	-37
Überschuss / Fehlbetrag aus Cashflow Hedges	0	0
<b>Erfolgsneutrales Gesamtergebnis</b>	<b>25</b>	<b>-37</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>4.176</b>	<b>3.807</b>
Davon entfallen auf		
Gesellschafter des Mutterunternehmens	4.176	3.807
Nicht beherrschende Gesellschafter	0	0



# Konzern-Kapitalflussrechnung

Konzernabschluss nach IFRS für den Zeitraum vom 1. Januar 2016 bis 30. Juni 2016

in T€	01.01. - 30.06.2015	01.01. - 30.06.2016	01.04. - 30.06.2015	01.04. - 30.06.2016
<b>Betriebliche Tätigkeit</b>				
Periodenüberschuss des Konzerns	4.151	3.844	1.854	2.195
Zunahme (+) / Abnahme (-) latenter Steuern	367	210	94	158
Zinsauszahlungen / Zinseinzahlungen	691	605	356	299
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	2.644	3.235	1.334	1.710
Zahlungsunwirksame Veränderung des Eigenkapitals	301	-37	-140	75
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-1.536	1.618	-1.095	1.224
Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	-2	0	0
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte	108	-847	520	-667
Zunahme (+) / Abnahme (-) erhaltener Anzahlungen	-116	58	58	32
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-3.697	-5.110	-701	-2.579
Zunahme (-) / Abnahme (+) der sonstigen Aktiva	-254	-377	167	170
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	386	3.149	-428	2.930
Zunahme (+) / Abnahme (-) der sonstigen Passiva	-358	76	-951	121
<b>Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>2.687</b>	<b>6.422</b>	<b>1.068</b>	<b>5.668</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>				
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-5.274	-3.801	-2.294	-1.791
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	63	6	1	4
<b>Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-5.211</b>	<b>-3.795</b>	<b>-2.293</b>	<b>-1.787</b>
<b>Finanzierungstätigkeit</b>				
Auszahlungen aus der Rückführung von Darlehen bei Kreditinstituten	-444	-344	-222	-122
Auszahlung für die Tilgung von Finanzierungsleasingverbindlichkeiten	-698	-741	-351	-373
Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen von Kreditinstituten	0	1.600	0	1.600
Zinsauszahlungen	-691	-605	-356	-299
Einzahlungen aus dem Verkauf eigener Aktien	3.068	0	3.068	0
Auszahlung für eigene Anteile	-247	-288	0	-288
Auszahlung für Dividende	-2.222	-1.878	-2.222	-1.878
<b>Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-1.234</b>	<b>-2.256</b>	<b>-83</b>	<b>-1.360</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands in der Periode</b>	<b>-3.758</b>	<b>371</b>	<b>-1.308</b>	<b>2.521</b>
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	12.812	14.043	10.362	11.893
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>9.054</b>	<b>14.414</b>	<b>9.054</b>	<b>14.414</b>
<b>Zusammensetzung des Finanzmittelbestands am Ende der Periode</b>				
Bankguthaben und Kassenbestände	9.054	14.414	9.054	14.414
Auszahlungen für Steuern	1.048	845	689	785

## Konzern-Bilanz

Konzernabschluss nach IFRS für den Zeitraum vom 1. Januar 2016 bis 30. Juni 2016

in T€

31.12.2015 **30.06.2016**

### Aktiva

#### A. Langfristige Vermögenswerte

I. Immaterielle Vermögenswerte	20.859	21.747
II. Sachanlagen	6.276	6.294
III. Gebäude und Grundstücke im Finanzierungsleasing	15.316	14.970
IV. Übrige Finanzanlagen	5	5
V. Latente Steueransprüche	64	53
	<b>42.520</b>	<b>43.069</b>

#### B. Kurzfristige Vermögenswerte

I. Vorräte	10.763	11.610
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Fertigungsaufträgen	7.793	12.903
III. Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	233	324
IV. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	521	850
V. Steuererstattungsansprüche	791	750
VI. Bankguthaben und Kassenbestände	14.043	14.414
	<b>34.144</b>	<b>40.851</b>
	<b>76.664</b>	<b>83.920</b>



in T€

31.12.2015 **30.06.2016**

## Passiva

### A. Eigenkapital

I. Gezeichnetes Kapital	3.241	3.236
II. Kapitalrücklagen	2.443	2.443
III. Gewinnrücklagen inkl. Konzernergebnis	38.944	40.627
IV. Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals	543	506
	<b>45.171</b>	<b>46.812</b>

### B. Langfristige Schulden

I. Langfristige Finanzmittel		
1. Langfristige verzinsliche Bankverbindlichkeiten	6.825	8.181
2. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	0	0
2. Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	10.117	9.375
II. Langfristige Rückstellungen	748	748
III. Latente Steuerschulden	4.046	4.245
	<b>21.736</b>	<b>22.549</b>

### C. Kurzfristige Schulden

I. Andere Finanzverbindlichkeiten	1.579	1.864
II. Kurzfristige Rückstellungen	1.970	3.161
III. Kurzfristige sonstige finanzielle Schulden		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.731	5.880
2. Übrige kurzfristige finanzielle Schulden	1.194	944
3. Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	2.157	2.157
IV. Kurzfristige Steuerschulden	126	553
	<b>9.757</b>	<b>14.559</b>
	<b>76.664</b>	<b>83.920</b>

## Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Konzernabschluss nach IFRS für den Zeitraum vom 1. Januar 2016 bis 30. Juni 2016

in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen inkl. Konzernergebnis	Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals			Gesamt
				Währungsumrechnungsdifferenzen	Rücklagen für Cashflow Hedges	Summe der sonstigen Bestandteile des Eigenkapitals	
<b>Eigenkapital 01.01.2015</b>	<b>3.181</b>	<b>0</b>	<b>33.931</b>	<b>195</b>	<b>0</b>	<b>195</b>	<b>37.307</b>
Gesamtergebnis			4.151	301	0	301	4.452
Aktienverkauf	54		3.014			0	3.068
Aktienrückkauf	-6		-242			0	-248
Dividendenausschüttung *			-2.222			0	-2.222
<b>Eigenkapital 30.06.2015</b>	<b>3.229</b>	<b>0</b>	<b>38.632</b>	<b>496</b>	<b>0</b>	<b>496</b>	<b>42.357</b>
Gesamtergebnis			2.062	47	0	47	2.109
Aktienverkauf	12	2.443	-1.750			0	705
Dividendenausschüttung *			0			0	0
<b>Eigenkapital 31.12.2015</b>	<b>3.241</b>	<b>2.443</b>	<b>38.944</b>	<b>543</b>	<b>0</b>	<b>543</b>	<b>45.171</b>
Gesamtergebnis			3.844	-37		-37	3.807
Aktienverkauf			0			0	0
Aktienrückkauf	-5	0	-283			0	-288
Dividendenausschüttung **	0	0	-1.878			0	-1.878
<b>Eigenkapital 30.06.2016</b>	<b>3.236</b>	<b>2.443</b>	<b>40.627</b>	<b>506</b>	<b>0</b>	<b>506</b>	<b>46.812</b>

\* 0,70 € je Stückaktie (Ausschüttung in 2015 für 2014)

\*\* 0,58 € je Stückaktie (Ausschüttung in 2016 für 2015)



## Termine 2016

### IR-Termine

Datum	Veranstaltung	Ort
02.11.2016	Veröffentlichung des 9-Monatsberichts 2016	Ahrensburg, Deutschland
10.11.2016	Analystenkonferenz auf der Fachmesse VISION	Stuttgart, Deutschland
21. - 23.11.2016	Deutsches Eigenkapitalforum 2016	Frankfurt am Main, Deutschland

**BASLER AG**  
An der Strusbek 60-62  
22926 Ahrensburg  
Germany  
Tel. +49 4102 463 0  
Fax +49 4102 463 109  
info@baslerweb.com

**BASLER, INC.**  
855 Springdale Drive, Suite 203  
Exton, PA 19341  
USA  
Tel. +1 610 280 0171  
Fax +1 610 280 7608  
usa@baslerweb.com

**BASLER ASIA PTE. LTD.**  
35 Marsiling Industrial Estate Road 3  
#05-06  
Singapore 739257  
Tel. +65 6367 1355  
Fax +65 6367 1255  
singapore@baslerweb.com

**BASLER VISION TECHNOLOGIES  
TAIWAN INC.**  
No. 21, Sianjheng 8th St.  
Jhubei City,  
Hsinchu County 30268  
Taiwan/R.O.C.  
Tel. +886 3 558 3955  
Fax +886 3 558 3956  
taiwan@baslerweb.com